

# Kunst- und Kulturbericht 2005



**filmfonds-wien**

Filmfonds Wien  
Stiftgasse 6  
1070 Wien  
t. +43-1-526 50 88  
f. +43-1-526 50 88 20  
[office@filmfonds-wien.at](mailto:office@filmfonds-wien.at)  
[www.filmfonds-wien.at](http://www.filmfonds-wien.at)

## Der Filmfonds Wien 2005

Der Filmfonds Wien vergibt erfolgsbedingt rückzahlbare Zuschüsse und – unter bestimmten Voraussetzungen – nicht rückzahlbare Zuschüsse für die Projektentwicklung, Herstellung und Verwertung (Kinostart im Inland und Teilnahme an internationalen Festivals im Ausland) von Filmen. Die eingereichten Projekte werden nach ihrer kulturellen, wirtschaftlichen und künstlerischen Bedeutung beurteilt. Das wirtschaftliche Interesse der Stadt Wien findet im sogenannten Wiener Filmbrancheneffekt seinen Ausdruck. Mindestens 100 Prozent der gewährten Fördermittel müssen der Beschäftigung Wiener Filmschaffender, der Nutzung der Wiener Filminfrastruktur oder der Präsentation Wiens als Location im Film zugute kommen. Die seit 2000 tatsächlich erzielten Effekte liegen jedoch weit über 200 Prozent.

Darüber hinaus erfüllt der Filmfonds die Aufgabe, eine Plattform für die Belange des Filmschaffens in Wien herzustellen, vor allem durch Partnerschaften im Bereich der Aus- und Fortbildung und der Publizistik mittels einer gezielten Strukturförderung. Hier sind vor allem Projekte hervorzuheben, die im Wege des MEDIA-Programms EU-Fördermittel in einem relevanten Ausmaß in Wien wirksam werden lassen.

Trotz einem seit dem Jahr 2000 gleichgebliebenen Budget konnte der Filmfonds Wien auch 2005 seine Aufgaben mehr als erfolgreich erfüllen, vor allem auch aufgrund einer konsequenten, internationalen Ausrichtung seiner Tätigkeit, die es Wiener Produzentinnen erleichtert, im Wege internationaler Koproduktionen auch ausländische Finanzierungsmittel in Wien wirksam werden zu lassen.

Erfreulicherweise erzielten die vom Filmfonds Wien in den Vorjahren geförderten Filme auch 2005 große Erfolge. Besonders hervorzuheben sind *“Caché“* von Michael Haneke (Wega Film), der unter anderem bei den 58. Filmfestspielen in Cannes mit der Goldenen Palme für die Beste Regie ausgezeichnet wurde. Der kunstvolle und subtile Psychothriller über eine nicht greifbare „Angst vor dem Anderen“ wartete in den Hauptrollen mit zwei großen französischen Schauspielern auf: Juliette Binoche und Daniel Auteuil. Nichtsdestoweniger handelt es sich um eine herausragende Wiener Produktionsleistung.

Der Erfolg der erschütternden Dokumentation *“Darwin`s Nightmare“* von Hubert Sauper, produziert von der coop99, hielt 2005 weiterhin an, eine Vielzahl an Einladungen und vor allem auch Auszeichnungen bei internationalen Festivals belegen dies ebenso wie monatelange Kinoeinsätze in Ländern, wo Dokumentarfilme üblicherweise nicht im Kino zu finden sind (z.B. Spanien) und mehr als 550.000 Besucherinnen und Besuchern in Frankreich.

Eine weitere Dokumentation, *“We Feed the World“* von Erwin Wagenhofer (Allegro Film) erreichte in Österreich die grandiose Besucherzahl von über 180.000 Kinogehern (Stand Ende April 2006).

## Gremien und MitarbeiterInnen des Filmfonds Wien

### 1. Kuratorium

Dem Aufsichtsgremium des Filmfonds Wien gehörten 2005 folgende Mitglieder an:

- **Dr. Barbara Fränzen**, ORF
- **Helmut Grasser**, Produzent der Allegro Film
- **Hans Hurch**, Direktor der Viennale
- **Mag. Michael Kreihsl**, Regisseur
- **Kurt Mayer**, Produzent der Kurt Mayer Film
- **Wolf-Rüdiger Philipp**, Kulturabteilung der Stadt Wien
- **Michael Stejskal**, Geschäftsführer des Verleihs Filmladen

### 2. Jury

Die Jury des Filmfonds Wien besteht aus vier Mitgliedern, vier Ersatzmitgliedern und dem Geschäftsführer. Die Jurymitglieder werden auf die Dauer von längstens drei Jahren bestellt. In der Jury sind in- und ausländische Filmexperten vertreten, die über einschlägige wirtschaftliche und/oder künstlerische Qualifikationen verfügen.

Die Mitglieder der *Jury* waren:

- **Ulrike Dohr**, Geschäftsführerin der Dohr WerbeGmbH und Marketing Direktorin der 20th Century Fox Österreich
- **Andrea Ernst**, Verantwortliche Redakteurin der ARTE-Redaktion des WDR-Fernsehens
- **Dr. Philipp Riccabona**, langjährige Leitung Spielfilm bei Kirch Media, Deutschland
- **Beatrix Wesle**, CEO der FP Film Projects GmbH und Vize-Präsidentin für europäische Angelegenheiten von Menemsha Entertainment Europe, Deutschland

Die Mitglieder der *Ersatzjury* waren:

- **Dr. Elisabeth Büttner**, Filmhistorikerin und Filmwissenschaftlerin
- **Mag. Bettina Leidl**, Geschäftsführerin der Kunsthalle Wien, langjährige Tätigkeit in der BKA-Kunstsektion
- **Annette Niehues**, Lektorin, Tätigkeit im Bereich Stoffentwicklung bei LUNA-Film, Deutschland
- **Eric Pleskow**, eh. Filmproduzent und Präsident der Viennale

### 3. MitarbeiterInnen des Filmfonds Wien

- **Dr. Peter Zawrel**, Geschäftsführung
- **Mag. Claudia Fischer**, stellv. Geschäftsführung & Verträge
- **Andrea Christa**, Consulting
- **Mag. Sabine Konrath MAS**, Public Relations
- **Sibylle Schwarzkogler**, Office Management
- **MMag. Thomas Heskia**, Controlling
- **Margarethe Binder**, Controlling
- **Alessandro Chia**, Controlling (bis Februar 2005)

## Fördertätigkeit der Gremien

Der Filmfonds Wien gewährte 2005 insgesamt 124 von 183 eingereichten Anträgen eine Förderzusage mit einem Fördervolumen von 8.300.013,69 Euro für die Projektentwicklung, Herstellung oder Verwertung von Filmen bzw. für Projekte, die zur strukturellen Stärkung des audiovisuellen Sektors in Wien beitragen.

### 1. Kuratorium

Das Kuratorium des Filmfonds Wien tagte 2005 viermal und widmete sich im zweiten Halbjahr schwerpunktmäßig der Vorbereitung von Änderungen der Förderungsrichtlinien im Jahr 2006. Ferner bewilligte das Kuratorium die Förderungsmittel für die Austrian Film Commission (110.000 Euro) und die Durchführung des EU XXL Film Forums (35.000 Euro).

### 2. Jury

Insgesamt wurden von der Jury 124 Anträge auf Förderung der Projektentwicklung, Herstellung oder Verwertung von Filmprojekten bearbeitet. In fünf Sitzungen wurden 62 Zusagen für Förderungen in Gesamthöhe von 6.827.094,73 Euro gegeben.

### 3. Geschäftsführung

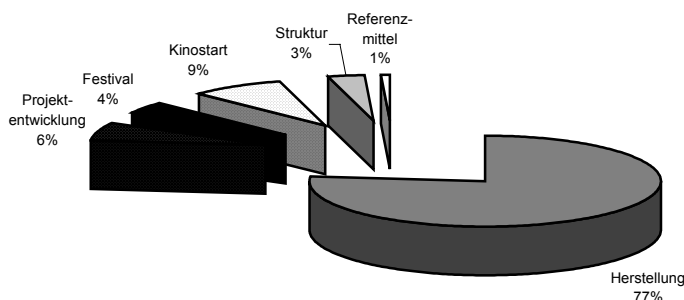
Die Geschäftsführung des Fonds bewilligte 60 Anträge mit einer Summe von 1.256.888,96 Euro, davon 717.761,33 Euro für den österreichischen Kinostart, 344.330,57 Euro für die Teilnahme an internationalen Filmfestivals, 90.267,06 Euro für Strukturförderungen, 33.500,-- Euro an Mittelerhöhungen sowie aus dem Titel der Referenzfilmförderung vier Anträge mit einer Summe von 71.030,-- Euro.

## Übersicht der Förderungen 2005

Im Jahr 2005 wurden insgesamt 183 Anträge behandelt, 124 Anträge erhielten eine Zusage:

- 44 Herstellungsförderungen (€ 6.397.799) – davon 22 für die Realisierung von internationalen Gemeinschaftsproduktionen - (insgesamt 79 eingereicht)
- 21 Projektentwicklungsförderungen (€ 533.825,73) - (insgesamt 45 eingereicht)
- 21 Kinostartförderungen (€ 717.761,33)
- 22 Festivalteilnahmen (€ 344.330,57)
- 12 Strukturförderungen (€ 235.267,06)
- 4 Referenzmittelförderungen für Projektentwicklungen (€ 71.030,--)

**Gesamtförderungsbeträge in Prozent  
nach Fördersparten**



## 1. Herstellungsförderungen

Mit einer Fördersumme von 6.397.799,-- Euro wurden 22 internationale Gemeinschaftsproduktionen (insgesamt 3.832.583,-- Euro) und 22 einheimische Produktionen unterstützt.

Diese 44 Projekte erreichten in Summe österreichische Gesamtherstellungskosten von 37.139.976,97, davon flossen während der Produktion rund 22,18 Millionen Euro in die Nutzung der hiesigen Infrastruktur, der Ressourcen und kreativen Kräfte der Wiener Filmbranchen und der „Vienna Region“. Das bedeutet, dass 60 Prozent der nationalen Gesamtherstellungskosten in die Wiener Filmbranche geflossen sind.

Abzüglich der zwei gewährten Mittelerrhöhungen von Filmen, deren Hauptförderungen bereits in den Vorjahren gewährt wurden und die somit an dieser Stelle nicht in die statistische Auswertung einzubeziehen sind, förderte der Filmfonds Wien in der Produktion 40 Filmprojekte mit rund 6,37 Millionen Euro. Von den 36,56 Millionen Euro an Gesamtherstellungskosten dieser Filme wurden 21,92 Millionen Euro in Wien ausgegeben. Somit lag der Wiener Filmbrancheneffekt bei 344 Prozent.

Welche Herstellungen im Einzelnen gefördert wurden, ist der folgenden Auflistung zu entnehmen:

Projekttitle	Antragsteller / Produktion	Regie	Fördersumme
Antonia	Thalia Film	Dana Nowak	305.000,--
Appolonia Margarete Steiff	Epo Film	Xaver Schwarzenberger	200.000,--
Berggasse 19 – Freuds verschwundene Nachbarn	Kurt Mayer Film	Kurt Mayer	52.000,--
Bleiben oder gehen	Verein Gams Film	Christina Zurbrügg	20.760,--
Butterkinder	Siegfried Borutta	Alois Hawlik	66.500,--
Cooking History	Mischief Films	Peter Kerekes	103.500,--
Da blüh'n die schönsten Frauen (Mittelerhöhung)	Mischief Films	Peter Forgacs	3.500,--
Der Auftrag	Wega Film	Günter Schwaiger	222.723,--
Der Fälscher	Aichholzer Film	Stefan Ruzowitzky	468.200,--
Die Entscheidung	Allegro Film	Nikolaus Leytner	120.000,--
Die Richterin (Rule of Law)	Aichholzer Film	Susanne Brandstätter	25.000,--
Die Vatersucherin	Geyrhalter Film	Sandra Löhr	27.000,--
Elias Canetti – Die Wiener Jahre	Neue Sentimental Film	Robert Neumüller	35.166,--
Entuziazm – Doppel DVD	Österreichisches Filmmuseum	Dziga Vertov	7.350,--
Eric Pleskow	coop99	Andrea Eckert	78.000,--
Fallen!	coop99	Barbara Albert	380.000,--
Herrn Kukas Empfehlungen	Prisma Film	Dariusz Gajewski	253.000,--
In 3 Tagen bis du tot	Allegro Film	Andreas Prochaska	544.860,--
Janu Nakts	Fischer Film	Alexander Hahn	175.000,--
Kabale und Liebe	Lotus Film	Leander Haußmann	95.000,--
König Otto	Wega Film	Michael Kreihsl	50.000,--
Kurz davor ist es passiert	Amour Fou	Anja Salomonowitz	78.000,--
Leopold Weiss alias Muhammad Assad – The Lion`s Journey	Mischief Films	Georg Misch	90.000,--
Liebe letzte Grüße	Bonus Film	Barbara Gräftner	80.000,--
Lorenzo da Ponte	Satel Film	Carlos Saura	550.000,--
Love Fair (inkl. Mittelerhöhung)	Aichholzer Film	Dusan Milic	103.900,--
Meine liebe Republik	Wega Film	Elisabeth Scharang	45.000,--
Mozart – Eine Spurensuche	Interspot Film	Ute Gebhardt	40.000,--
Mozart – In China	Extrafilm	Bernd Neuburger	200.000,--

My Name is Carlos	coop99	Amir Amirani	70.000,--
Neustadt	Amour Fou	Christian Frosch	400.000,--
On the Ball	Dor Film	Ulrich Seidl	175.000,--
Pol 62	Amour Fou	Pol Cruchten	145.000,--
Red on the Cross (Henry Dunant)	Siegfried Borutta	Dominique Othenin-Girard	200.000,--
Romane Apsa – Zigeunertränen	Fischer Film	Zuzana Brejcha	105.814,--
Rudolf – The Crown Prince	MR Film	Robert Dornhelm	280.000,--
Servitengasse	Kurt Mayer Film	Tobias Dörr, H. Steinmetz	35.000,--
Shadowing the Third Man	Frederick Baker	Frederick Baker	40.000,--
Sneaker Stories	Wailand Film	Katharina Weingartner	91.000,--
Spanien ist überall	Adi Mayr	Wolfgang Rest	48.500,--
Taxidermia (Mittelerhöhung)	Amour Fou	Györgi Pálfi	25.000,--
Von Paris nach Dakar	Geyrhalter Film	Nikolaus Geyrhalter	137.910,--
Weltrevolution	CC-Filmproduktion	Klaus Hundsbichler	80.000,--
Wiens verlorene Töchter	Mobilefilm	Mirjam Unger	145.116,--
<b>Summe:</b>			<b>6.397.799,--</b>

## 2. Projektentwicklungsförderungen

Mit einer Gesamtsumme von 533.825,73 Euro wurden 21 unterschiedliche Filmprojekte in der Entwicklung gefördert. Zusätzlich dazu erhielten vier Projekte Mittel aus der Referenzfilmförderung, d.h. Fördergelder, welche die Produzenten (Allegro Film und SK Film- und Fernsehproduktion) auf Grund der erfolgreichen Auswertung vorangehender Projekte zurückgezahlt hatten und nun in doppelter Höhe abrufen konnten.

Die Projekte im einzelnen:

Projekttitle	Antragsteller / Produktion	Drehbuch	Fördersumme
Amerikawanderung	St. Balbach Art Prod. GmbH	Bernd Anwander, Robert Buchschwenter	6.000,--
Cotul Pisici (Referenzfilmförderung)	Allegro Film	Treatment: Robert Pejo Paul Tutsek	11.217,50
Die Frauenkarawane der Toubou	Lotus Film	Nathalie Borgers	12.000,--
Der Kameramörder	Prisma Film	Robert Pejo	23.000,--
Die Namensvetterin	Prisma Film	Sabine Derflinger	19.800,--
Die Richterin (Rule of Law)	Aichholzer Film	Susanne Brandstätter	50.000,--
Die sterbenden Europäer	Lhotsky Film	Wolfgang Niedermair, Karl-Markus Gauß	30.000,--
Du sollst	metafilm / cencig		36.000,--
Film ist. A Girl and a Gun	Loop Media	Gustav Deutsch	13.439,48
Flieger	Geyrhalter Film	Herbert Brödl	11.600,--
Fluss der Gleichzeitigkeit	Prisma Film	Othmar Schmiderer, Reinhard Jud	23.079,--
Hana, Dul, Sed	Ri Film	Brigitte Weich	30.000,--
Kebab Ali (Mittelerhöhung)	Wega Film	Kenan Kilic	17.805,--
Kleine Fische	Novotny & Novotny Film	Marco Antoniazzi	25.700,--
Ladies and Gentlemen, We've Got Him	Bonus Film	Herbert Habersack	18.000,--
Lourdes	coop99	Jessica Hausner	17.150,--
Portakal	Eidolon i.G.	Emre Tuncer	19.250,--
Porträt Eric Pleskow	Pool Doks	Markus Wailand	17.681,25
Racer (Referenzfilmförderung)	Allegro Film	Manfred Rebhandl	34.519,--

		Harald Sicheritz	
Schlurf	Epo Film	Wolfgang Beyer Monica Ladurner Katja Schröckenstein	22.991,--
Serviam – Ich will dienen (inkl. Mittererhöhung)	Ruth Mader	Ruth Mader	30.000,--
Sissi und Franzl – Durchlaucht, die Kraune raucht!	Filmhaus Films	Horst Günther Fiedler	10.900,--
Stalin on my Mind	WILDart Film	David Mairowitz	28.400,--
The Man in the Box (Referenzfilmförderung)	SK Film	Agnes Pluch	14.076,--
Theres Raquin (Referenzfilmförderung)	Allegro Film	Charlie Stratton	11.217,50
		<b>Summe:</b>	<b>533.825,73</b>

### 3. Verwertungsförderungen Kinostart

Für 21 heimische Produktionen wurde der Kinostart in Österreich insgesamt mit einer Summe von 717.761,33 Euro gefördert.

Die folgende Tabelle gibt Auskunft über die geförderten Kinostarts im einzelnen:

Projekttitlel	Antragsteller / Verleih	Regie	Fördersumme
Blackout Journey	Epo Film	Sigi Kamml	35.000,--
Caché	Filmladen GmbH	Michael Haneke	44.500,--
Calling Hedy Lamarr	Polyfilm Verleih	Georg Misch	12.716,--
Crash Test Dummies	POOOL Filmverleih	Jörg Kalt	45.881,--
C(r)ook	Luna Film	Pepe Danquart	117.500,--
Dallas Pashamende	Filmladen GmbH	Robert A. Pejo	35.000,--
Darwin`s Nightmare	Filmladen GmbH	Hubert Sauper	39.263,--
Der Wadenmesser	Filmladen GmbH	Kurt Palm	33.979,--
Die Viertelliterklasse	Luna Filmverleih GmbH	Florian Kehrer Roland Düringer	49.095,33
Hotel	Filmladen GmbH	Jessica Hausner	41.000,--
I am from Nowhere	Docuzone Austria	Georg Misch	7.605,--
Küss mich, Prinzessin	Aichholzer Filmproduktion	Michael Grimm	32.300,--
Operation Spring	Stadtkino Filmverleih	Tristan Sindelgruber Angelika Schuster	22.024,--
Ragin	Filmladen GmbH	Kirill Serebrennikov	25.000,--
Über die Grenze – Across the Border	Geyrhalter Film	Pawel Lozinski Jan Gogola Jr. Peter Kerekes Robert Lakatos Biljana Cakic-Veselic	17.525,--
Unterwegs nach... Heimat	Docuzone Austria	Barbara Gräffner	12.216,--
Volver la Vista	Sixpack Film	Fridolin Schönwiese	12.491,--
We Feed the World	Filmladen GmbH	Erich Wagenhofer	37.000,--
Welcome Home	Wega Film	Andras Gruber	41.600,--
Welt Spiegel Kino	Sixpack Film	Gustav Deutsch	16.066,--
Workingman`s Death	Filmladen GmbH	Michael Glawogger	40.000,--
		<b>Summe</b>	<b>717.761,33</b>

#### 4. Verwertungsförderungen Festivals

Für die Teilnahme an internationalen Filmfestivals förderte der Filmfonds 22 Projekte. Der Fonds beteiligte sich mit 344.330,57 Euro an den Kosten der Festivalteilnahmen.

Die folgende Tabelle gibt über die getätigten Festivalförderungen im Detail Auskunft:

Projekttitle	Antragsteller / Produktion	Regie	Fördersumme
Caché	Wega Film	Michael Haneke	49.429,--
Calling Hedy Lamarr	Mischief Films	Georg Misch	2.650,--
Crash Test Dummies	Amour Fou	Jörg Kalt	36.709,38
Dallas Pashamende	Allegro Film	Robert Pejo	16.764,43
Die Souvenirs des Herrn X	Geyrhalter Film	Arash T. Riahi	6.000,--
Edgar G. Ulmer – Der Mann aus dem Off	Mischief Films	Michael Palm	4.000,--
Henker	Allegro Film	Simon Aeby	22.929,08
Keller – Teenage Wasteland	Novotny & Novotny Film	Eva Urthaler	9535,68 16.000,--
MIPCOM	Aafp – Verband österreichischer Filmproduzenten		7.500,--
Neue Welt	Rosdy Film	Paul Rosdy	8.580,--
Operation Spring	Schnittpunkt – Tristan Sindelgruber	Tristan Sindelgruber Angelika Schuster	5.939,-- 6.008,--
Silentium	Dor Film	Wolfgang Murnberger	26.000,--
Spiele Leben	coop99	Antonin Svoboda	17.000,--
Über die Grenze – Across the Border	Geyrhalter Film	Pawel Lozinski Jan Gogola Jr. Peter Kerekes Robert Lakatos Biljana Cakic-Veselic	5.200,--
Unser täglich Brot	Geyrhalter Film	Nikolaus Geyrhalter	14.800,--
Villa Henriette	Mini Film	Peter Payer	14.143,--
Volver la Vista	Amour Fou	Fridolin Schönwiese	7.100,--
We Feed the World	Allegro Film	Erich Wagenhofer	21.660,--
Welt Spiegel Kino	Loop Media	Gustav Deutsch	20.383,--
Workingman`s Death	Lotus Film	Michael Glawogger	26.000,--
		<b>Summe</b>	<b>344.330,57</b>

#### 5. Strukturförderungen

2005 sagte der Fonds 12 Strukturförderungen in der Höhe von 235.267,06 € zu, zwei durch das Kuratorium und zehn durch die Geschäftsführung im Rahmen der Bevollmächtigung durch das Kuratorium. Ziel der Strukturförderungen ist es, zur Stärkung des Film- und Medienstandortes Wien beizutragen, insbesondere dadurch, dass Veranstaltungen, Workshops und Initiativen, welche die Infrastruktur stärken, gefördert werden. Des weiteren soll dadurch auch die Kommunikationsmöglichkeit der Branche verstärkt und verbessert werden und den vom Filmfonds Wien geförderten Filmen und der Filmstadt Wien eine Plattform gegeben werden.

Die getätigten Strukturförderungen im Detail:

Projekttitle	Antragsteller	Fördersumme
Wiseman-Workshop	Verein der Freunde der Filmakademie	2.500,--

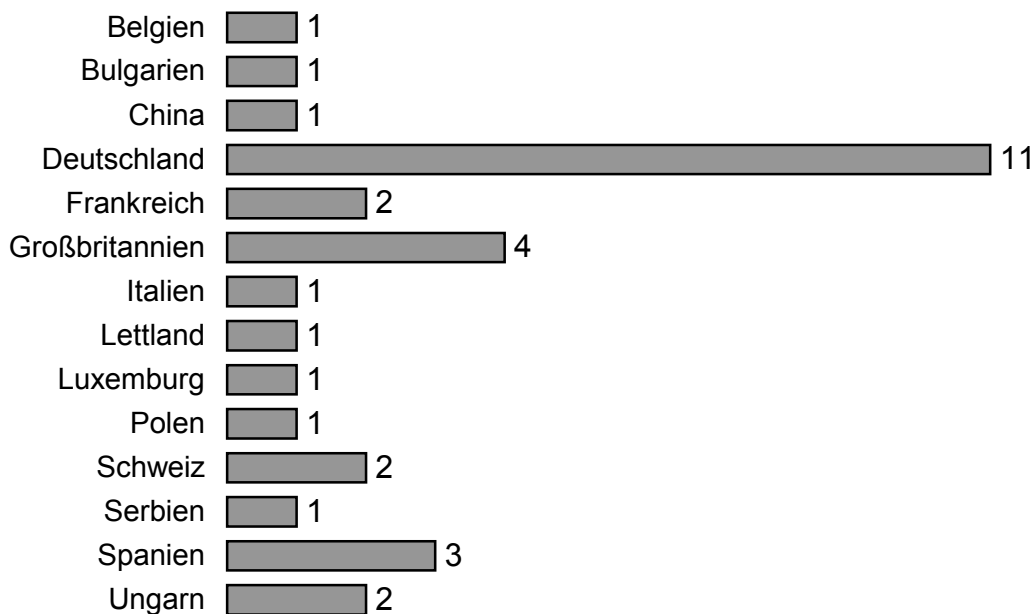
	Wien	
Folder: „Vienna, another Capital of Cinema!“	Kaczek`s Visuals Trading GmbH	5.317,06
Publikumsuntersuchung Dokumentarfilm	Docuzone Austria	7.000,--
„Der virtuelle Kameramann“ Teilnahme am UN-World Summit on the Information Society 2005	FWG Fotowerbeges.m.b.H	7.200,--
Kolik 2005	Verein für neue Literatur	7.500,--
Discovery Campus Masterschool Symposium	Discovery Campus e.V.	7.750,--
Filmfestival der Filmakademie Wien	Verein zur Förderung des Studentenfilmfestivals	10.000,--
Projekte 2006	Verein der Freunde der Filmakademie	13.000,--
Austrian Day Cannes 2005	Austrian Film Commission	15.000,--
East West Crossings / Cinelink	Script House GmbH & Co KG	15.000,--
EU XXL Film, Forum and Festival of European Film (Kuratoriums-Zusage)	EU-XXL Kulturverein zur Förderung	35.000,--
Austrian Film Commission Jahrestätigkeit 2005 (Kuratoriums-Zusage)	Austrian Film Commission	110.000,--
	<b>Gesamt</b>	<b>235.267,06</b>

## Charakteristika der geförderten Filme

### 1. Koproduktionsanteil der Herstellungen

2005 wurden 25 Gemeinschaftsproduktionen mit bis zu vier ausländischen Partnern vom Filmfonds Wien gefördert. Dass mit Deutschland nach wie vor die meisten Filme produziert werden, wird auch 2005 durch die Zahlen wieder bestätigt. Deutschland ist mit zwölf Projekten an knapp der Hälfte der Gemeinschaftsproduktionen beteiligt. An zweiter Stelle liegt mit vier Produktionen Großbritannien.

### Internationale Gemeinschaftsproduktionen 2005



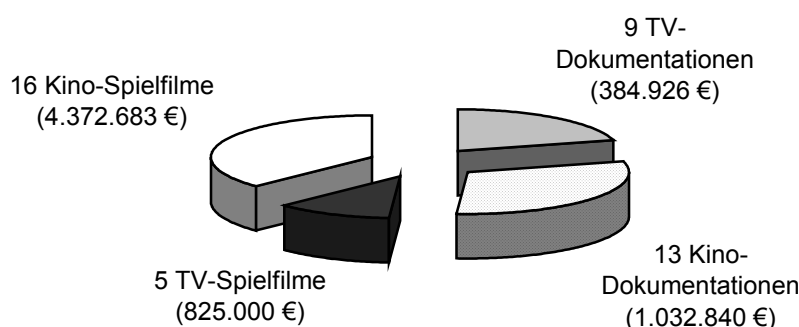
## 2. Gesamtherstellungskosten der Produktionen

Die nationalen Kosten von Filmproduktionen sind sehr unterschiedlich. Vor allem Dokumentarfilm-Projekte veranschlagen ein verhältnismäßig kleines Budget, während internationale Spielfilm-Co-Produktionen natürlich über ein vielfach höheres Budget verfügen. 2005 betrug die Realisierung von über der Hälfte der geförderten Herstellungsprojekte weniger als 500.000,-- €. Gut 12 Prozent der geförderten Projekte hatten ein Budget zwischen einer halben und einer Million Euro. Gleichbleibend mit dem Jahr 2004 benötigte etwa ein Viertel der Projekte für die Herstellung eine bis zwei Millionen Euro, zwei bis drei Millionen Euro wurden von circa 5 Prozent der Projekte benötigt, und nur 2,5 Prozent veranschlagten mehr als drei Millionen Euro für die Produktion.

## 3. Sparten der geförderten Filme

Gemessen an der Anzahl der Förderungszusagen lag 2005 erstmals der Dokumentarfilm mit 22 geförderten Projekten vor dem Spielfilm (21), wenngleich der dem Dokumentarfilm gewidmete Gesamtförderungsbetrag von 1.417.766,-- € ungleich geringer ist als jener für den Spielfilm (5.1.97.683,-- €).

### Geförderte Filme in der Herstellung 2005 - nach Sparten



## Besucherzahlen, Festivalteilnahmen und Preise

In den österreichischen Kinos liefen 2005 insgesamt 20 vom Filmfonds Wien geförderte Filme an, deren Besucherzahlen in Österreich kinomarktbedingt nicht dem Erfolg im Ausland entsprachen. Auf internationalen Festivals wurden zahlreiche Erfolge erzielt.

### 1. Kinostarts und Besucherzahlen

(bis Dezember 2005)

Filmtitel	Kinostart	Verleih	Besucher
Erik(A)	14.01.2005	firstchoicefilms	6.829
Darwin`s Nightmare	20.01.2005	Filmladen	38.186
Der Wadenmesser	28.01.2005	Filmladen	7.709
Küss mich, Prinzessin	24.02.2005	Buena Vista	581
Accordion Tribe	04.03.2005	Polyfilm Verleih	3.342
Die Viertelliterklasse	04.03.2005	Luna Filmverleih	40.559
Welcome Home	18.03.2005	Buena Vista	12.176

Welt Spiegel Kino	18.03.2005	Sixpack Film	959
Hotel	01.04.2005	Filmladen	4.838
Blackout Journey	15.04.2005	Buena Vista	982
Dallas Pashamende	15.04.2005	Filmladen	3.625
I am from Nowhere	18.05.2005	Docuzone	197
Über die Grenze – Across the Border	20.05.2005	Geyrhalter Film	933
Ragin	23.09.2005	Filmladen	1.125
We Feed the World	30.09.2005	Filmladen	150.065
Unterwegs nach... Heimat	09.11.2005	Docuzone	903
Crash Test Dummies	11.11.2005	POOOL Filmverleih	3.688
Caché	18.11.2005	Filmladen	40.335
Workingman`s Death	25.11.2005	Filmladen	18.306
Operation Spring	04.12.2005	Stadtkino Filmverleih	11.188

## 2. Preise & Auszeichnungen 2005

(Quelle: Austrian Film Commission)

Filmtitel	Preis
<b>Caché</b> von Michael Haneke	CANNES, 58e Festival International du Film: <i>Goldene Palme für „Beste Regie“, FIPRESCI-Preis, Prix Oecumenique</i> BITOLA, 26th International Film Camera Festival “Manaki Brothers”: <i>Critics Jury Award</i> sowie <i>Audience’s Award</i> VALLADOLID, 50th International Film Festival: <i>50th Anniversary Award</i> SEVILLA, Festival de Cine: <i>Eurimages Preis</i>
<b>Crash Test Dummies</b> von Jörg Kalt	SEVILLA, Festival de Cine: <i>Silver Giralddillo</i> BRETIGNY, ORSAY, Ris Orangis..., «Cinessoenne» 7ème Festival du cinéma européen en Essonne: <i>Spezialpreis der Jury &amp; Prix d’interprétation féminine</i> für Katrin Resetarits
<b>Dallas Pashamende</b> von Robert Adrian Pejo	BERLIN: <i>Lobende Erwähnung</i> beim CICAIE Preis VERONA, 9th “Schermi d’Amore” Sentimental and Mélo Film Festival: <i>Special Mention</i> TROIJA, 21st International Film Festival “Festroia”: <i>Best Actress</i> AUBAGNE, Festival International du Film: <i>Best Actor</i>
<b>Darwin`s Nightmare</b> von Hubert Sauper	THESSALONIKI, 7th Documentary Festival – Images of the 21st Century: <i>Audience Award</i> OSLO, 14th International Film Festival: <i>Norway Distribution Award</i> MEXICO CITY, 2nd International Contemporary Film Festival FICCO: <i>Grand Premio del Publico Cinemex 2005</i> ANGERS, 17th Film Festival “Premiers Plans”: <i>Grand Prix du Jury</i> YAMAGATA, 9th International Documentary Film Festival: <i>Special Jury Prize</i> sowie <i>Community Cinema Award</i> SYDNEY, 52nd Film Festival: <i>FIPRESCI Preis</i> TEL AVIV, 7th International Documentary Film Festival – DocAviv: <i>Grand Prix-Best Film</i> CHICAGO, 3rd International Documentary Festival: <i>Best Film</i> PARIS, 23rd International Environment Film Festival (RIENA): <i>Grand Prix</i> FRIBOURG, 19th Festival International du Film: <i>Documentary Award</i>

	WASHINGTON, 3rd Silverdocs AFI/Discovery Channel Documentary Festival: <i>Sterling Award for Best Film</i> JIHLAVA, 9th International Documentary Film Festival: <i>Special Jury Award</i>
<b>Erik(A)</b> von Kurt Mayer	TRIENT, 53rd International Film Festival of Mountains, Exploration and Adventure "Città di Trento": <i>Silberner Enzian</i> für den besten Film in der Kategorie Sport
<b>Keller</b> von Eva Urthaler	MADRID, Móstoles International Film Festival: <i>Best Actor 2005</i>
<b>Operation Spring</b> von Angelika Schuster und Tristan Sindelgruber	NYON, "Visions du Réel" International Film Festival: <i>Mention Spéciale</i> WIEN: <i>Wiener Filmpreis</i>
<b>Silentium</b> von Wolfgang Murnberger	BERLIN, 55. Internationale Filmfestspiele – 19. Panorama: <i>2. Platz beim Panorama Publikumspreis</i>
<b>Struggle</b> von Ruth Mader	MEXICO CITY, 2nd International Contemporary Film Festival FICCO: <i>Bester Debüt-Film</i>
<b>Über die Grenze</b> von Pawel Lozinski, Jan Gogola Jr., Peter Kerekes, Robert Lakatos und Biljana Cakic-Veselic	SYRACUSE, International Film and Video Festival: <i>Best European Film</i> sowie <i>Best Feature Documentary</i>
<b>Unser täglich Brot</b> von Nikolaus Geyrhalter	AMSTERDAM, 18th International Documentary Filmfestival IDFA: <i>Special Jury Award</i>
<b>Workingman`s Death</b> von Michael Glawogger	GIJON, 43rd International Film Festival for Young People: <i>Special Jury Award</i> LONDON, 49th Times bfi Film Festival: <i>The Times bfi London Film Festival Grierson Award for the Best Feature-Length Documentary</i> LEIPZIG, 48. Internationales Festival für Dokumentar- und Animationsfilm: <i>FIPRESCI Preis</i> KOPENHAGEN, 3rd cph:dox – International Documentary Festival: <i>CPH Dox Award</i>

## Veranstaltungen und sonstige Aktivitäten

### Cine Regio

Der Filmfonds Wien war 2003 gemeinsam mit der Medien- und Filmgesellschaft Baden-Württemberg (D), Salento Film Fund (I), Rotterdam Fonds Voor de Film ed audiovisuele media (NL) und Wallimage (B) Gründungsmitglied der „European Coordination of Regional Investment Funds – Audiovisual“ (ECRIF-AV), die durch Mittel des Interreg IIC-Programms der EU unterstützt wurde. Um diese Initiative für weitere europäische Filmfonds zu öffnen, wurde die Vereinigung „Cine Regio“ geschaffen, die während einer Konferenz in Mons (B) im Februar 2004 offiziell vorgestellt wurde.

Bis Ende 2005 ist die Anzahl der Mitglieder auf 15 aus elf europäischen Ländern angewachsen. Die Aufgaben von Cine Regio sind v.a. der Erfahrungsaustausch und die engere Kooperation zwischen den regionalen Filmfonds zugunsten der europäischen Filmwirtschaft und die Vertretung regionaler Interessen in der EU, insbesondere gegenüber den regulativen Interessen der Kommission.

Der Geschäftsführer des Filmfonds Wien ist Mitglied des Managing Committees von Cine Regio und zuständig für die Kontakte zu den zentraleuropäischen Ländern, insbesondere zu den Vertretern der Central European Co-production Initiative (CECI) mit dem Ziel eines zentraleuropäischen Koproduktionsfonds.

Ende 2005 hat die Stadt Göteborg und die Region sich bereit erklärt, die Kosten für ein Büro und ein Generalsekretariat zu übernehmen.

### **Central European Coproduction Initiative (CECI)**

Anfang März fand in Wien das erste Treffen der Mitglieder von Cine Regio und der CECI-Gruppe (Polen, Tschechien, Slowakei, Ungarn, Slowenien) statt. Wiener Filmproduzenten stellten beispielhafte Koproduktionen vor. Wichtigstes Ergebnis des Meetings war die Anregung, einen zentraleuropäischen Koproduktionsfonds nach dem Vorbild des überregionalen skandinavischen Filmfonds zu schaffen. Dieses Vorhaben wurde in einem weiteren Treffen der CECI Länder im April in Bratislava konkretisiert.

### **EU XXL in Pecs, Wien und Krems**

Im Rahmen der von Mercedes Echerer gestarteten Initiative EU XXL hat sich der Filmfonds Wien an Veranstaltungen in Pecs im Rahmen des dort stattfindenden und 2005 erstmals überregional programmierten Filmfestivals sowie in Wien (EU XXL Filmfestival) und Krems (Forum unter Mitwirkung zahlreicher Experten aus ganz Europa) beteiligt. Infolge des Austausches zwischen öffentlichen Institutionen und Vertretern der Filmbranche hat sich die Erkenntnis verfestigt, dass die Zusammenführung der Ressourcen in der Centropo-Region, die Schaffung eines möglichst überregionalen Fernsehfilmförderungsfonds in dieser Region und Maßnahmen der Digitalisierung zur Verbesserung des Programmaustausches über Sprachgrenzen hinweg dringend geboten erscheinen.

Darüber hinaus war der Filmfonds Wien bei den internationalen Koproduktionsforen im Rahmen der Filmfestivals in Rotterdam, Cottbus und Tallinn aktiv vertreten sowie an der Durchführung des Austrian Day in Cannes unter Federführung der Austrian Film Commission beteiligt.

### **Drehen in Wien**

Ende August 2005 hat der Filmfonds Wien gemeinsam mit dem Fachverband der Audiovisionsindustrie in der österreichischen Wirtschaftskammer, dem Dachverband der Filmschaffenden und dem Kulturressort der Stadt Wien eine stark besuchte Veranstaltung im Top Kino durchgeführt, wo unter Teilnahme zahlreicher Bezirksvertreter erstmals die bei Dreharbeiten in Wien auftretenden Probleme offen diskutiert und Lösungsansätze zur Verbesserung der Kommunikation zwischen Filmwirtschaft und Stadtverwaltung erarbeitet wurden.